

**Anträge für die Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung am 30. Juni 2025**

Lfd. Nr.	Gegenstand	Eingangs- datum	zust. Aus- schuss	Zustän- dige/s Amt /Ämter
Anträge				
235	Antrag der CDU-Fraktion: Bericht zum Sachstand und zur Kostenentwicklung Foliengewächshäuser	2025-06-17	ABK	65
236	Antrag der SPD/Volt-Fraktion: Bericht über die fachärztliche Versorgung in Fulda	2025-06-17	SFA	ZC
237	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Kombination einer kleinen Restmülltonne mit größerem Biobehälter	2025-06-17	ABK	15
238	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Barrierefreier Hessentag	2025-06-17	HFA	Hessentagsbüro
239	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Sicherheit im Straßenverkehr in der Einhardstraße	2025-06-17	zurückgewiesen Gemäß § 16 Abs. 1 GO-SV	
240	Antrag der Vertreterin Die PARTEI: Kräppelstraße statt Berliner Straße	2025-06-07	DWA	Büro StBR



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union

Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr.1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443
E-Mail: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda
IBAN DE87530501800040027438
BIC HELADEF1FDS

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 17. Juni 2025

Fulda, 16.06.2025

Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion
betreffend **Bericht zum Sachstand und zur Kostenentwicklung Foliengewächshäuser**

ANTRAG

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

für den Haushalt 2024 war im Produktbereich 01-16-10 der Neubau von Foliengewächshäusern im Bereich der Stadtgärtnerei mit einem Gesamtmittelbedarf von 800.000 € veranschlagt worden.

Die CDU-Fraktion stellt einen Berichts Antrag zum aktuellen Sachstand der Realisierung des Projektes und der aktuellen Kostenentwicklung.

Patricia Fehrmann
Fraktionsvorsitzende

i.A. Steffen Werner
Fraktionsassistent

Sozialdemokratische Partei Deutschlands/Volt

SPD/Volt-Stadtverordnetenfraktion Fulda

236

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 17. Juni 2025

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda, Schlossstraße, 5 36037 Fulda

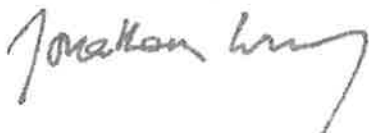
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A

Schlossstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de
13.06.2025

ANTRAG

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt, dass zeitnah in einer Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie und Jugend über die fachärztliche Versorgung in Fulda berichtet und beraten wird. Nach unserer Kenntnis haben immer mehr Bürgerinnen und Bürger Probleme Facharzttermine in einem vertretbaren Zeitraum zu bekommen.

Die Beratung sollte insbesondere die folgenden Fragestellungen beinhalten: Wie stellt sich aktuell die Anzahl der Facharztsitze da? Welche Möglichkeiten hat der Magistrat Einfluss zu nehmen, dass Fachärzte freie Arztsitze in Fulda besetzen? Wie entwickeln sich die Wartezeiten im MVZ des Klinikums?



Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Robert Vey

237



Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

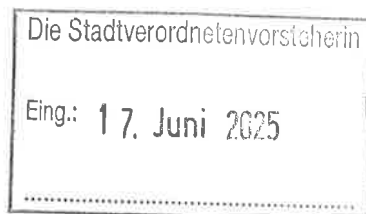
Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 17.06.2025

Antrag auf Kombination einer kleinen Restmülltonne mit größerem Biobehälter

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Regelungen der städtischen Abfallsatzung um folgende Variante zu ergänzen:
Für Gartenbesitzer*innen soll auch die Kombination eines 120-Liter-Restmüllbehälters mit einem 240-Liter-Biobehälter möglich sein.
Gemäß der Abfallsatzung der Stadt Fulda erfolgt die Leerung der 120-Liter-Restmülltonne entweder im 14-tägigen oder vierwöchentlichen Rhythmus, die 240-Liter-Biotonne wird jeweils 14-tägig geleert.

Begründung:

Von Bürger*innen der Stadt Fulda gibt es Nachfragen nach einer flexibleren Handhabung bezüglich der Kombination der Größen von Restmüll- und Biobehältern. Bisher ist die Größe der Biobehälter mit der Größe der Restmüllbehälter gekoppelt. Bürger*innen, die darauf achten, wenig Müll zu produzieren, kommen mit einer 120-Liter-Restmülltonne aus, wünschen sich aber eine 240-Liter-Biotonne. Besonders für Gartenbesitzer*innen, die mehr Grünabfall wie Rasenschnitt, Laub oder Strauchschnitt haben, reicht der 120-Liter-Biobehälter oft nicht aus und häufige Fahrten zum „Reisigplatz Maberzell“ werden notwendig, was einerseits die Umwelt belastet und auch nur mit geeigneten Fahrzeugen möglich ist.

Beate Tillmann-Mohr

i.V. Ernst Sporer
Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda

Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 17. Juni 2025

Fulda, 10.06.2025

Antrag barrierefreier Hessentag

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, dass die Stadt Fulda sicherstellen möge, den Hessentag 2026 barrierefrei zu planen und durchzuführen. Dazu soll neben der fortlaufenden Einbindung des Beirats für Menschen mit Behinderung eine fachliche Begleitung durch einen professionellen Veranstaltungsservice mit nachgewiesener Expertise im Bereich barrierefreier Großveranstaltungen erfolgen.

Begründung:

Der Hessentag 2026 ist eine große Chance für Fulda – nicht nur, um sich als gastfreundliche und lebendige Stadt zu zeigen, sondern auch als Ort gelebter Inklusion und Teilhabe. Dieses Landesfest soll ein Erlebnis für alle Menschen werden – unabhängig von Mobilität, Sinneswahrnehmung oder kognitiven Fähigkeiten.

Der Beirat für Menschen mit Behinderung bringt sich mit großem Engagement, Erfahrung und differenzierten Perspektiven ein. Dieses ehrenamtliche Engagement verdient Anerkennung und wird ausdrücklich gewürdigt.

Um jedoch die vielfältigen Anforderungen an Barrierefreiheit im Rahmen einer zehntägigen Großveranstaltung erfüllen zu können, ist eine ergänzende professionelle Unterstützung sinnvoll. Ein spezialisierter Veranstaltungsservice kann unter anderem folgende Aspekte begleiten:

- barrierefreie Zugänge zu Veranstaltungsorten und Bühnen, unter Beachtung von sicherheitsrelevanten Aspekten
- Orientierungshilfen und Leitsysteme
- barrierefreie Kommunikation (Gebärdensprache, Leichte Sprache, Audiodeskription)
- barrierefreie Sanitäreinrichtungen und Rückzugsräume
- Sensibilisierung des eingesetzten Personals

Durch die Kombination von ehrenamtlicher Perspektive und professioneller Umsetzungscompetenz kann der Hessentag 2026 zu einem echten Vorbild für barrierefreie Großveranstaltungen in Hessen werden.

Marie-Louise Puls



i.V. Ernst Sporer
Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda

Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 17. Juni 2025

Fulda, 16.06.2025

Antrag zu Sicherheit im Straßenverkehr in der Einhardstraße

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Gefahrenlage im Straßenverkehr in der Einhardstraße im Nahbereich der Grundschule zu prüfen und anschließend durch entsprechende Maßnahmen vor allem für die Fußgänger*innen zu verbessern. Der Bereich umfasst im Schulwegeplan ausgewiesene Schulwege, die vorhandenen Quermöglichkeiten (Mittelinseln) beim FV Horas und bei der Bushaltestelle "Schannatstraße" sowie den Zugangsbereich zum Kinder- und Jugendzentrum E20.

Begründung:

Die Verkehrssituation in der Einhardstraße stellt derzeit ein erhebliches Sicherheitsrisiko für Schulkinder dar. Die Quermöglichkeiten liegen etwa 450 Meter von der Grundschule entfernt und bestehen derzeit lediglich aus einer Mittelinsel. Erschwerend kommt hinzu, dass die Straße hier abschüssig verläuft, was oft zu überhöhten Geschwindigkeiten der Fahrzeuge führt. Zudem liegt in der Einhardstraße 20 das Kinder- und Jugendzentrum E20, das ebenfalls von vielen Kindern und Jugendlichen frequentiert wird.

Aus unserer Sicht stellt eine Geschwindigkeitsbegrenzung („Tempo 30“) eine Möglichkeit dar, um die Gefahrenlage in diesem sensiblen Bereich deutlich zu entschärfen. Sollte diese Sicht von der Verwaltung nicht geteilt werden, beantragen wir bauliche Maßnahmen zu prüfen und umzusetzen, die die vorhandene Verkehrsinfrastruktur sicherer für Fußgänger*innen machen. Auch mit dem Zusatzzeichen „Schulweg“ werden Autofahrer auf querende Schulkinder hingewiesen.

Unabhängig von umsetzbaren Änderungen sind mobile Geschwindigkeitskontrollen vor Ort aus unserer Sicht durchzuführen. Die betroffenen Fußgänger*innen sind gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer, deren Sicherheitsgefühl genauso wichtig ist wie Belange des motorisierten Verkehrs.

Beate Tillmann-Mohr



i.V. Ernst Sporer
Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda

240

Ute RIEBOLD

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 17. Juni 2025

Die PARTEI Stadtverordnete
Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda

0661 90 15 236 • 0170 6 123 181
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu

Fulda, 17.06.2025

Antrag
SVV 30.06.2025

Kräppelstraße statt Berliner Straße

Beschlussvorschlag

Die Berliner Straße wird in Kräppelstraße umbenannt.

Begründung

Der Fuldaer Abschnitt der B27 (eigentlich Berlinerstraße) ist nach dem Gebäck benannt, das die Fuldaer Foaset wie kein anderes Backwerk repräsentiert. Das ist sehr gut. Irritierend allerdings, dass offiziell nicht die hier übliche und damit richtige Bezeichnung für das mit Marmelade äh (sorry EU) Konfitüre gefüllte und in Zucker gewälzte leckere Hefeteil gewählt wurde. Das muss endlich korrigiert werden. Die korrekte Bezeichnung sollte am 11. November 2025, spätestens jedoch am 16. Februar 2026 in Kraft treten.

Ute Riebold

Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,
der im Herzensgrund die Menschen liebt.
Charlie Chaplin



Die PARTEI